



# Europäische Kulturstudien (Master Nebenfach)

Studienfachskizze

Verantwortliche Fakultät  
Fakultät P

Verantwortliche Fachrichtung  
Fakultätszentrale Ansiedlung, Referat Lehre & Studium

Abschlussgrad  
Master of Arts

Regelstudienzeit  
4 Semester

Ggf. wählbare Vertiefungsrichtungen	Schwerpunktbildung durch Wahl von Modulen in 2 aus 3 Wahlpflichtbereichen möglich: <ul style="list-style-type: none"> <li>— Sprachen in Europa</li> <li>— Literatur und Kultur</li> <li>— Geschichte und Kultur</li> </ul>
Einrichtung	Wintersemester 2016/17
Abschlussart <small>(z.B. Bachelor, Master, Staatsexamen, ggf. Doppelabschluss)</small>	Master
Profil <small>(nur Master: stärker forschungsorientiert / stärker anwendungsorientiert; ggf. Aufbaustudiengang)</small>	Stärker forschungsorientiert
Studienfachart <small>(z.B. Kernbereich, erweitertes Hauptfach, Hauptfach, Nebenfach, Ergänzungsfach)</small>	Nebenfach
Ggf. Kooperation(en) mit anderen Hochschulen	Keine studiengangsbezogenen Kooperationen

Lernziele (Diploma Supplement)
<p>Das Nebenfach „Europäische Kulturstudien“ richtet sich in erster Linie an Studierende, die einen Kernbereichsbachelor oder einen äquivalenten Studiengang erfolgreich abgeschlossen haben und sich auf diesen aufbauend im Rahmen eines 2-Fächer-Master-Studiengangs grundlegende Kompetenzen im Bereich der Literatur, Kultur, Geschichte und/oder der Sprachen Europas aneignen wollen. Im Bereich „Sprachen in Europa“ erwerben oder vertiefen die Studierenden Sprachkenntnisse in zentralen europäischen Sprachen, erhalten Einblicke in die Kultur der Zielländer oder erlangen sprachwissenschaftliche Kompetenzen. Im Bereich „Literatur und Kultur“ werden neben Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft vertiefende Kenntnisse über diverse Zielkulturen und deren historische und aktuelle Textsorten angeboten. Im Bereich „Geschichte und Kultur“ erwerben die Studierenden grundlegende methodische Kompetenzen, vertiefende historische Kenntnisse und eine historisch gestützte Urteilsfähigkeit in Bezug auf unterschiedliche Kulturbereiche.</p>

## Kompetenzprofil der Absolvent\*innen des Studienfachs

### Europäische Kulturstudien (Master Nebenfach)

Die Absolvent\*innen der UdS zeichnen sich durch ein individuelles Kompetenzprofil aus, bei dem – je nach Schwerpunktsetzung des gewählten Studiengangs – die Bereiche der Interdisziplinarität, der Internationalität sowie der Forschungs- bzw. Praxisorientierung im Vordergrund stehen. Zudem fördert ein Studium an der UdS nachhaltig die Befähigung zum zivilgesellschaftlichen Engagement sowie die Persönlichkeitsentwicklung der Absolvent\*innen.

Die Relevanz der einzelnen Kompetenzbereiche für das spezifische Profil der Absolvent\*innen dieses Studienfachs wird im Folgenden dargelegt:

<b>Kompetenzbereiche, orientiert an den Qualifikationszielen der UdS</b> <small>(Relevanz des Bereichs für das Kompetenzprofil dieses Studienfachs: W/M/S)<sup>1</sup></small>	<b>Merkmale des Studienfachs, die zu den einzelnen Kompetenzen beitragen</b>
<b>Forschungsorientierung</b> <b>M</b>	Bis auf den Bereich „Sprachkompetenz“ im WP1 „Sprachen in Europa“ sind alle Bereiche forschungsorientiert ausgerichtet.
<b>Interdisziplinarität</b> <b>S</b>	Das Nebenfach „Europäische Kulturstudien“ bindet alle Fächer der Fakultät P ein und ist damit als hochgradig interdisziplinär zu bezeichnen. Hinzu kommt, dass die Ringvorlesung im Pflichtmodul ebenfalls von allen Fächern getragen wird. Darüber hinaus müssen die Studierenden aufgrund der Studiengangstruktur mindestens zwei der drei Teilbereiche auswählen und damit interdisziplinär studieren.
<b>Internationale Orientierung</b> <b>M</b>	Als europazentrierter Studiengang ist der Studiengang natürlich international orientiert und ohne Zulassungsbeschränkung besonders für Studierenden aus dem Ausland zugänglich. Da kein verbindliches Auslandssemester vorgesehen ist, wird die Kategorisierung „Mittel“ angenommen.
<b>Individuelles Qualifikationsprofil</b> <b>S</b>	Aufgrund der Breite des Angebots in den einzelnen Wahlpflichtbereichen sowie innerhalb der Module sind im Rahmen der Fakultät P sehr individuelle Schwerpunktsetzungen und die Bildung von eigenen Qualifikationsprofilen möglich.
<b>Praxisorientierung</b> <b>W</b>	In einzelnen Modulen können praxisorientierte Veranstaltungen gewählt werden. Insgesamt ist das Nebenfach jedoch eher forschungsorientiert konzipiert.
<b>Verantwortung</b> <b>S</b>	Die große Flexibilität und das breite Angebot des Studiengangs bringt notwendig eine hohe Eigenverantwortung der Studierenden bei der Strukturierung ihres Studiums mit sich. Die Studierenden werden jedoch durch die Studienfachberaterin des Nebenfachs wie auch durch die Studienfachberater/innen der beteiligten Fächer in ihren Entscheidungen begleitet.

<sup>1</sup> Siehe Orientierungsrahmen

<p><b>Berufsfelder</b></p>	<p>Die Wahl des Berufes wird vom Hauptfach und nicht vom Nebenfach bestimmt. Das Nebenfach bietet aber je nach Wahl der Wahlpflichtbereiche und der darin vorgesehenen Module und Veranstaltungen mehr oder weniger stark ausgeprägte Praxisorientierungen primär aus fachwissenschaftlicher Perspektive und ergänzt so die Hauptfachanteile.</p>
<p><b>Einbezug externer Expertise</b> (z.B. Orientierung an Fachstandards, Stellungnahmen, Vertreter*innen aus der Berufspraxis etc.)</p>	<p>Wird nachgereicht.</p>
<p><b>Standort in der deutschen / internationalen Studienlandschaft</b></p>	<p>Von der Grundkonzeption her vergleichbare Studiengänge werden auch von anderen Universitäten national und international angeboten. Ziel des Nebenfachs ist allerdings auch nicht, national oder international einzigartig zu sein, sondern das gewählte Hauptfach durch ein breites Angebot mit vielen möglichen Schwerpunktbildungen im Bereich der Geschichte, Literatur, Kultur und den Sprachen Europas sinnvoll zu ergänzen.</p>
<p><b>Einordnung in die UdS-Strukturplanung</b> (Universitäts-, Fakultäts-, Fachrichtungsebene)</p>	<p>Ein zentrales Anliegen des Nebenfachs „Europäische Kulturstudien“ ist die Institutionalisierung des Europa-Schwerpunktes der UdS in der Lehre. Der Studiengang bietet die Möglichkeit, im Rahmen einer spezifischen interdisziplinären Ringvorlesung sowie in den drei Wahlpflichtbereichen die europazentrierten Forschungsschwerpunkte der Fakultät P den Studierenden auf verständliche Weise nahezubringen. Der Studiengang fördert das interdisziplinäre Denken sowohl der Studierenden wie auch der Fakultät und bereitet damit den Boden für weitere europazentrierte Verbundprojekte. Alle, am GK Traumkulturen beteiligten Fächer sind auch an diesem Studiengang beteiligt.</p>
<p><b>Weitere Besonderheiten</b> (z.B. Gebührenpflicht für Aufbaustudiengänge)</p>	<p>Keine Gebührenpflicht.</p>

Anlage: Orientierungsrahmen für Merkmale zur Beschreibung des Kompetenzprofils eines Studienfachs



